

Schwimmbad Villigen - Verpachtung Badikiosk

Auf die Ausschreibung im Mitteilungsblatt vom 18. September 2020 und die Berichterstattung in der Presse über die Kündigung des Pachtvertrags durch Josef und Linda Achermann haben sich mehrere Interessenten gemeldet. Neben der Besichtigung der Infrastruktur fanden auch Gespräche mit Bewerbern statt. Der Gemeinderat hat mit dem Ehepaar Thomas und Esther Schäublin, die den Guggeli Sternen in Oberbözberg führen, ab Beginn der Badisaison 2021 einen Pachtvertrag abgeschlossen. Die Verantwortlichen freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Pächtern.

Forderungen gegenüber der Gemeinde Villigen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Damit die Abteilung Finanzen einen speditiven Rechnungsabschluss gewährleisten kann, bittet Sie diese, Forderungen gegenüber der Gemeinde Villigen für das Jahr 2020 **bis spätestens 31. Dezember 2020** schriftlich in Rechnung zu stellen.

Zählerablesung

Ab Montag, 7. Dezember 2020 bis Freitag, 11. Dezember 2020, werden die Gebührenzähler für Wasser und Elektrisch abgelesen. Die Liegenschaftseigentümer werden eingeladen, dem Kontrollpersonal der Gemeindewerke Zutritt zu sämtlichen Zählern, also auch jene in Scheunen und Gartenschächten, zu gewähren. Bei ständiger Abwesenheit tagsüber wird eine Schlüsselabgabe an den Nachbarn begrüsst. Besten Dank.

Grüngutabfuhr

Ab Dezember 2020 findet die Grüngutabfuhr der Voegtlin-Meyer AG im Zweiwochenturnus statt. Die Nutzer des Angebots werden eingeladen, das Grüngut am Freitag, 4., 18. und 31. Dezember 2020 um 07.00 Uhr am selben Ort wie die Kehrrichtabfuhr in festen Behältern bereitzustellen. Sträucher- und Baumschnitt in gut verschnürten Bündeln, Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 150 cm und Gewicht max. 25 kg, werden fachgerecht entsorgt.

Absage von Anlässen

Samichlausanlass Elternverein Villigen

Aufgrund der aktuellen Situation hat sich der Elternverein dazu entschieden, den Samichlausanlass im Winkel nicht durchzuführen. Wir werden uns darauf beschränken, den Kindern Samichlaussäckli mit einem Brief vom «Samichlaus» nach Hause zu liefern.

Wandergruppe Villigen

Die Wandergruppe musste den Wanderhock vom 10. Dezember 2020 coronabedingt absagen. Wie es mit den Wanderungen im kommenden Jahr weitergeht, wird anfangs Januar 2021 beurteilt.

Neujahrsapéro 2021

Aufgrund der anhaltend hohen Covid-19-Fallzahlen hat der Gemeinderat entschieden, auf die Durchführung des Neujahrsapéros am 1. Januar 2021 zu verzichten.

Schule Villigen

Das Skilager der Schule Villigen vom März 2021 wird aufgrund des Verbots des Departements Bildung, Kultur und Sport, Lager durchzuführen und der unsicheren Planungssituation definitiv abgesagt.

Kamingespräch vom 20. Oktober 2020

Wem gehören die Früchte und Nüsse der Obstbäume?

Anlässlich des Kamingesprächs vom 20. Oktober 2020 wurde unter anderem diese Frage diskutiert. Leider kommt es vermehrt vor, dass Unbefugte die Früchte von Obstbäumen pflücken, ohne sich um die Eigentumsverhältnisse derselben zu kümmern. Sowohl die Früchte an den Obstbäumen als auch Fall-

obst oder von Bäumen und Sträuchern heruntergefallene Nüsse gehören dem Besitzer des Grundstücks, auf dem die Pflanzen stehen. Dies gilt sogar dann, wenn die Früchte auf öffentlichen Grund zu liegen kommen. Ebenso dürfen Nüsse und Obst ohne Einverständnis des Besitzers nicht von Dritten gepflückt werden, selbst wenn die fruchttragenden Äste oder Zweige über öffentlichem Grund ragen. Verschiedene Ideen, wie dem Phänomen, wonach Unbefugte die Früchte entwenden, begegnet werden kann, wurden diskutiert. Unter anderem wurde den betroffenen geraten, direkt an den Bäumen einen Hinweis anzubringen, wo die leckeren Früchte und Nüsse legal gekauft werden können.

Wie soll Littering begegnet werden?

Auch die Litteringthematik ist nicht nur in den Städten, sondern auch auf dem Land vermehrt eine Herausforderung. Villigen arbeitet neben der Regionalpolizei auch mit einem privaten Sicherheitsdienst zusammen. Neben zusätzlichen Abfallbehältern an noch zu definierenden Standorten sollen insbesondere in der wärmeren Jahreszeit entlang der Aare vermehrt Kontrollen gemacht werden.

Vom Mordchriegshau ins Paradies - das Aargauer Namenbuch startet

Der Verein Aargauer Namenbuch widmet sich in den nächsten drei Jahren der Aufnahme der bisher unerforschten Flurnamen. Die Erfassung der lokalen Namenwelt soll dabei in Partizipation mit der Bevölkerung erfolgen, die ihre Namen am besten kennt.

Ankenland, Grindwäschi, Brummel, Bäpperch, Tüfelsloch und Wüestmatt - diese Namen von Landschaftsteilen, die sogenannten Flurnamen, sind im Aargau enorm vielfältig und bisher unerforscht. Im Rahmen des Vereins „Aargauer Namenbuch“ werden in den Jahren 2020 bis 2023 erstmals die Aargauer Flurnamen gemeinsam in Einbezug mit der Bevölkerung erhoben und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Projekt widmet sich der Sammlung der bisher unerforschten Flurnamen, die mehrheitlich mündlich verwendet werden und bisher noch nicht nachhaltig schriftlich gesichert sind. Mit der Erhebung und Sammlung der mündlich tradierten Flurnamen wird somit wertvolles Kulturerbe bewahrt.

Einbezug der Bevölkerung

Die lokale Bevölkerung kennt ihre Namenwelt am besten, auch die Namen, die nur mündlich verwendet werden und nicht auf einer Karte erscheinen. Das Projekt möchte deshalb mit einer breiten Palette an Partizipationsmöglichkeiten arbeiten. Mitmachen steht jedem offen: Namen melden, sich als Gewährsperson vorschlagen oder am öffentlichen Spaziergang teilnehmen. Die Namen werden gegebenenfalls auch an Ort und Stelle, direkt im Gelände, erhoben. Mittels einer Begehung im Feld mit Personen, die mit der lokalen Namenwelt besonders vertraut sind, werden diese mündlich tradierten Namen gesammelt. Wissenstransformation im Spazieren sozusagen. Der gesamte Namenschatz soll der Öffentlichkeit laufend online zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus werden Ergebnisse an öffentlichen Spaziergängen in ausgewählten Gemeinden des Kantons präsentiert.

Verein pro Altersheim WirnaVita Würenlingen

Der Verein engagiert sich unter dem Motto „Beziehungen pflegen, Zeit schenken, Lebensfreude spenden“ mit verschiedenen Freiwilligengruppen für die Bewohner des Altersheims WirnaVita in Würenlingen. Informationen zum Verein finden Sie unter www.wirnavita.ch/Verein-pro-Altersheim.

Aufgrund der Coronapandemie wurde die diesjährige GV schriftlich durchgeführt. 47% der Mitglieder haben an der Abstimmung teilgenommen. Protokoll und Rechnung wurden einstimmig genehmigt. Anstelle von Heidi Schneider und Walter Senn, die nach langer Vorstandstätigkeit zurücktraten, wurde Romy Zehnder aus Würenlingen gewählt. Die Bisherigen C. Borer (Vizepräsident), E. Foletti (Aktuarin) und A. Berner (Präsidentin) wurden in ihrem Amt bestätigt.

Und ausserdem

... wurde beim Fundbüro der Gemeindekanzlei ein Schlüsselbund mit vier kleinen Schlüsseln und Anhänger abgegeben.